

# Gott ist getreu

Text: Ehrenfried Liebich (1713-1780)

Musik: Johann Rudolf Ahle (1625-1673)

1. Gott ist ge - treu. Sein Herz, Sein Va - ter - herz ver - lässt die Sei - nen nie.  
Gott ist ge - treu. Im Wohl - sein und im Schmerz er - freut und trägt Er sie.  
2. Gott ist ge - treu. Er tut, was Er ver - heißt: Er sen - det mir Sein Licht.  
Wenn die - ses mir den Weg zum Le - ben weist, so irr und gleit ich nicht.

7  
Mich dek - ket Sei - ner All - macht Flü - gel, stürzt ein, ihr  
Gott ist kein Mensch, Er kann nicht lü - gen, Sein Wort der

11  
Ber - ge, fällt, ihr Hü - gel! Gott ist ge - treu.  
Wahr - heit kann nicht trü - gen. Gott ist ge - treu.

3. Gott ist getreu.

Er hat uns selbst befreit  
von unsrer Sündennot  
durch Seinen Sohn  
durch dessen Heiligkeit  
und blut'gen Opfertod.

Damit wir möchten nicht verderben,  
ließ Er den Eingebornen sterben,  
Gott ist getreu.

4. Gott ist getreu.

Mein Herz, was fehlt dir noch,  
dich Gottes stets zu freun?  
Sei Gott getreu,

und fürchte nichts, mag doch  
die Welt voll Falschheit sein,  
Selbst falscher Brüder Neid und Tücke  
gereicht am Ende mir zum Glücke.  
Gott ist getreu.

5. Gott ist getreu.

Vergiss, o Seel, es nicht,  
wie zärtlich treu Er ist!  
Gott treu zu sein  
sei deine liebste Pflicht,  
weil du so wert Ihm bist.

Halt fest an Gott, sei treu im Glauben  
lass nichts den starken Trost dir rauben:  
Gott ist getreu.